

einer Abschrift der an die lokale Behörde (Bundesgesetz vom 23. März 1877, A. S. n. F. III, 241, Art. 4) ergangenen Anzeige an's Eisenbahndepartement.

- 3) Zur Erstattung der in Ziffer 2 erwähnten Berichte und Anzeigen sind auch die Dampfschiffverwaltungen verpflichtet.
- 4) Die Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen werden ferner dem Eisenbahndepartement je auf Ende des Jahres mittheilen:
 - a. welche Entschädigungen infolge der zur Anzeige gebrachten Unfälle ausgerichtet worden sind;
 - b. aus welcher Quelle diese geflossen sind.

Wir laden Sie ein, den vorstehenden Anweisungen die erforderliche Vollziehung zu geben, und benutzen gerne diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 8. Dezember 1887.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Der Bundespräsident:

Droz.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.



Schweizerische Bundesversammlung.

Die Vereinigte Bundesversammlung hat am 13. Dezember 1887 den Bundesrath für die vierzehnte, vom 1. Januar 1888 an bis 31. Dezember 1890 gehende Amtsdauer neu gewählt.

Die Wahlen erfolgten in nachstehender Reihenfolge:

- Herr Karl Schenk, von Signau (Bern);
- „ Emil Welti, von Zurzach (Aargau);
 - „ Louis Ruchonnet, von St. Saphorin (Waadt);
 - „ Numa Droz, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg);
 - „ Wilhelm Friedrich Hertenstein, von Kyburg (Zürich);
 - „ Adolf Deucher, von Steckborn (Thurgau);
 - „ Bernhard Hammer, von Olten (Solothurn).

Es sind somit alle sieben Bundesräthe wieder bestätigt worden.

Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1888 wurde der Vizepräsident des Bundesrathes, Herr Hertenstein, und zum nächstjährigen Vizepräsidenten Herr Hammer gewählt.

Als eidgenössischer Kanzler für die neue Amtsperiode ist der gegenwärtig im Amt stehende Kanzler, Herr Gottlieb Ringier, von Zofingen (Aargau), gewählt worden.

Am 15. Dezember 1887 hat die Vereinigte Bundesversammlung die neugewählten Bundesräthe und den Kanzler der Eidgenossenschaft beeidigt.

Nachher wurden die von Konrad Zuberbühler von Gais, Martin Graf von Wattwyl und Fritz Mumenthaler von Ryken eingereichten Begnadigungsgesuche (siehe Seite 708, 711 und 713 hievor) behandelt und denselben entsprochen.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 12. Dezember 1887.)

Der Bundesrath hat die nachstehenden Herren, welche die Genie-Offizierbildungsschule in Zürich vom 6. Oktober bis 7. Dezember d. J. besuchten, zu Lieutenants des Genie ernannt:

Constant Butticat, in Genf.
 Albert Gerster, in Bern.
 Emil Hasler, in Bern.
 Henri Veillon, in Basel.
 Louis Deluz, in Lausanne.
 Robert Keisler, in Wallenstadt (St. Gallen).
 Charles Gilliéron, in Cully (Waadt).
 Arnold Tobler, in St. Gallen.
 Severin Ott, in Arbon (Thurgau).
 Konrad von Lerber, in Bern.

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1887
Date	
Data	
Seite	848-849
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 773

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.